

MELANCHTHON'S BRIEFWECHSEL

© 2019 frommann-holzboog e.K.

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

MELANCHTHON'S BRIEFWECHSEL
Kritische und kommentierte Gesamtausgabe

Im Auftrag der
Heidelberger Akademie der Wissenschaften

herausgegeben von Christine Mundhenk

Band T 20
Texte 5643–5969 (Oktober 1549–Dezember 1550)

MELANCHTHONS BRIEFWECHSEL

Band T 20

Texte 5643–5969 (Oktober 1549–Dezember 1550)

bearbeitet von Matthias Dall’Asta,
Heidi Hein und Christine Mundhenk

frommann-holzboog
Stuttgart-Bad Cannstatt 2019

© 2019 frommann-holzboog e.K.

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über (<http://dnb.dnb.de>) abrufbar.

ISBN 978-3-7728-2662-7

© frommann-holzboog Verlag e.K. · Eckhart Holzboog

Stuttgart-Bad Cannstatt 2019

www.frommann-holzboog.de

Satzgestaltung: Christine Mundhenk mit Hilfe von TUSTEP

Gesamtherstellung: Memminger MedienCentrum

© 2019 frommann-holzboog e.K.

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Inhalt

Vorwort der Herausgeberin	7
Hinweise für den Benutzer	9
Abkürzungen	11
Texte Nr. 5643–5969 (Oktober 1549–Dezember 1550)	25
Indizes	467
Absender	469
Adressaten	470
Fremdstücke	472
Bibelstellen	473
Autoren und Werke bis ca. 1500	478
Autoren und Werke ab ca. 1500	482

Vorwort der Herausgeberin

Die Spannungen, die zwischen den Protestanten wegen des von Kaiser Karl V. erlassenen Interims entstanden waren, beruhigen sich bis zum Ende des Jahres 1550 keineswegs. In der Auseinandersetzung um die *Adiaphora* fühlt sich Melanchthon von Matthias Flacius Illyricus zu Unrecht angegriffen und verteidigt sich gegen dessen Polemik; mit zwei offenen Briefen (MBW 5643 und 5655) tragen sie ihren Konflikt in die Öffentlichkeit. Melanchthon erfährt von vielen Seiten Zustimmung und Unterstützung, muss sich aber auch Kritik gefallen lassen, z. B. von Johannes Calvin, der in einem emotionalen Brief freundschaftliche, aber deutliche Worte findet (MBW 5830). Mehrfach wird Melanchthon nach England eingeladen, doch sich auf diese Weise den theologischen Streitigkeiten zu entziehen, kommt für ihn nicht in Frage. Zwölf Vorreden, davon vier zu eigenen Schriften und vier zu Bänden mit Werken Luthers, dokumentieren die intensiven Bemühungen, die Übereinstimmung mit der lutherischen Lehre zu untermauern: „Weder die Lehre noch irgendwelche Riten sind hier verändert worden, und es werden nützliche Bücher über die gesamte Theologie publiziert“, schreibt Melanchthon an Albert Hardenberg (MBW 5781.3). Auch andernorts brechen theologische Auseinandersetzungen aus: Im Hamburger Streit über die Höllenfahrt Christi sind Melanchthon und die Wittenberger Theologen als Gutachter gefragt; und im fernen Königsberg beginnt der Osiandrische Streit zu brodeln, in dem es um die zentrale Lehre der Rechtfertigung geht. Ablenkung findet Melanchthon im Familienleben: die Hochzeiten seiner beiden Kinder Philipp und Magdalena sind zu feiern.

Der vorliegende 20. Textband enthält 334 Stücke, darunter 45, die bisher noch nie oder nicht vollständig ediert wurden. Die Stücke verteilen sich auf die Editoren, wie folgt: Heidi Hein bearbeitete die Nummern 5643–5746, Christine Mundhenk die Nummern 5747–5856 und Matthias Dall’Asta die Nummern 5857–5969. Tobias Gilcher hat, wie üblich, an der Vorbereitung der Dateien mitgewirkt und fehlende Handschriften und Drucke besorgt. Mein herzlicher Dank gilt Michael Trauth, in dessen Händen wieder die Gestaltung des Satzes lag und der nach so langjähriger Arbeit an ‚Melanchthons Briefwechsel‘ immer noch etwas im Satzprogramm findet, das sich mit Gewinn automatisieren lässt.

Heidelberg, im Oktober 2019

Christine Mundhenk

Hinweise für den Benutzer

Bei der Charakterisierung von Abschriften im *Vorspann* zu den einzelnen Stücken werden formelhaft gebraucht: „von“ = von einer Vorlage, „durch“ = durch einen Schreiber, „für“ = für einen Auftraggeber. Bei der Charakterisierung von Editionen kennzeichnet „aus“ die Normalisierung der Vorlage, „nach“ die – zumindest intendierte – diplomatische Genauigkeit. Der Hinweis „wie vor“ bei Handschriften verweist auf das erste Vorkommen innerhalb des Bandes, wo Angaben zu dieser Handschrift (Entstehungszeit, Schreiber, Auftraggeber o. ä.) gemacht werden. Beim ersten Vorkommen im Band verweist „erstmal vor“ auf den Brief, bei dem die Handschrift innerhalb von MBW erstmalig verwendet wurde.

Auf welchem Textzeugen der in MBW edierte *Text* basiert, wird durch formelhaftes „Text aus“ mitgeteilt. Bei Handschriften wird immer hinzugefügt, aus welchen die Varianten vollständig, aus welchen sie in Auswahl geboten werden; bei Drucken steht ein solcher Zusatz nur, wenn ausnahmsweise Varianten aus einem oder mehreren Drucken vollständig verzeichnet sind.

Die *Apparate* werden durch die Buchstaben E, T, W und Q unterschieden. E verzeichnet die Entstehungsvarianten, ist also nur bei Vorliegen eines Autographs oder Konzepts indiziert. T ist der übliche textkritische Apparat bei sekundärer Überlieferung. In der Regel schließen sich E und T aus. T erscheint aber auch bei Vorliegen des Autographs, wenn die Textkonstitution dennoch nur mit Hilfe von anderen Zeugen erfolgen kann, weil das Autograph lückenhaft oder unleserlich geworden ist, oder wenn zum Wortlaut eine Konjektur notwendig ist. „Mit“ in Verbindung mit einem Textzeugen bedeutet, daß der Editor im speziellen Fall abweichend von seiner erklärten Vorlage oder bei einer Unklarheit derselben diesem Zeugen folgt. W steht für Wirkungsgeschichte. Hier werden diejenigen Varianten verzeichnet, die zwar für die Textherstellung irrelevant, aber durch maßgebliche Editionen zum *textus receptus* geworden sind. In Q (für ‚Quellen‘) werden Zitate verifiziert, Anspielungen aufgedeckt und andere Nachweise geliefert.

Die *Indizes* der Absender, Adressaten und Fremdstücke beziehen sich auf die Köpfe der in diesem Band enthaltenen Stücke, wobei mehrere Absender oder Adressaten durch +, Vorreden und dergleichen durch * markiert sind. Die Indizes der Bibelstellen, Autoren und sonstigen Personen bis ca. 1500 und nach ca. 1500 beziehen sich auf den Apparat Q. In den wenigen

Ausnahmefällen verweist ein E, T oder W nach der Zeilenzahl auf den betreffenden Apparat. Personen, die im Index aufgeführt werden, ohne einen Zitat- oder Werknachweis in Q erhalten zu haben, sind nur im Text zu finden, was dank der Zeilenzählung leicht möglich ist. Die Briefe und Schriften eines Autors sind alphabetisch angeordnet, wobei Artikel und Präpositionen beachtet werden und die Adressaten einschließlich der Grafen nach Familiennamen, die Fürsten nach Vornamen sortiert sind. Die Referenzen beziehen sich immer auf die Nummern von MBW, wobei die Paragraphen durch Punkte abgetrennt, die Zeilen in Petit angefügt werden.

Texte

M.: Offener Brief an Matthias Flacius Illyricus [in Magdeburg].

Abschriften: ▶WfA11.10◀ Wolfenbüttel HAB, Cod. Guelf. 11.10 Aug. 2° (aus dem Besitz von Johannes Wigand, 1523–1587; erstmals vor MBW 433), f.603^v. Von Act.syn. Üs.: ›Epistola Philippi, in qua respondetur Flacio Illyrico, ex actis synodiciis Ciiiii◀. Nur bis ›defendit◀ Z.13, dann die Notiz: ›Haec cum ab his etc. ex impresso exemplari usque Calendis Octobris 1549◀.

▶WfA20.15◀ Wolfenbüttel HAB, Cod. Guelf. 20.15 Aug. 4° (teils durch, teils für Sebastian Stibar, †1563; erstmals vor MBW 952), f.139^r–142^r. Durch Stibar. Üs.: ›Epistola Philippi Melanthonis, in qua respondetur Flacio Illyrico. Philippus Melanthon pio lectori S.D.◀. Aus einem der Wittenberger Drr.

▶WfH71b◀ Wolfenbüttel HAB, Cod. Guelf. 71b Helmst. (16. Jh., aus dem Besitz des Matthias Flacius Illyricus; erstmals vor MBW 2376), f.68^v–69^r. Üs.: ›Epistola Philippi, in qua respondetur Flacio Illyrico ex actis synodiciis Ciiiii◀. Nur bis ›defendit◀ Z.13, dann ›etc. ex impresso usque ad finem epistolae Bene vale candide lector. Calendis Octobris 1549◀. Aus Act.syn.

▶ZwQQ36◀ Zwickau RSB, QQ 36 (ca. 1550 durch Stephan Tucher, †1550, und eine unbekannt Hand; erstmals vor MBW 2240), f.214^r–217^v. Üs.: ›Epistola Philippi Melanthonis, in qua respondetur Flacio Illyrico. Vitebergae apud Iosephum Klug. Anno 1549. Philippus Melanthon pio lectori S.D.◀. Aus einem der Wittenberger Drr.

Drucke: ▶Wit'49¹◀ DOCTRINA || DE POENITENTIA, IDEO || repetita ut praefitigæ de Satisfactio=||nibus recens excogitatæ a qui=||busdam Sophistis re=||futarentur. || EPISOLA [sic] AD LECTO=||rem in qua respondetur || Flacio Illyrico. || AVTORE PHILIP=||po Melanthonie. || Vitebergæ apud Iosephum || Klug. Anno M.D.||XLIX. 8° (Ex.: München SB, Polem.3133 u; bibliogr.: Koehn Nr.240; VD 16, M 3072; Claus 1549.74.1), Bl. A2^a–7^a.

▶Wit'49²◀ Wittenberg, Josef Klug, 1549. 4° (Ex.: Zwickau RSB, 12.10.34.[1]; bibliogr.: VD 16, M 3073; Claus 1549.74.2), Bl. A2^a–7^a. Üs. wie ediert.

▶Wit'49³◀ EPISTOLA || PHILIPPI MELAN=||thonis, in qua responde=||tur Flacio Illy=||rico. || VITEBERGAE || apud Iosephum || Klug. Anno || 1549. 8° (Ex.: Berlin SBPK, Dm567; bibliogr.: VD 16, M 3192; Claus 1549.75), Bl. A2^a–7^b. Üs. wie ediert.

▶Wit'49⁴◀ Wittenberg, Josef Klug, 1549. 4° (Ex.: Berlin SBPK, Dm 566; bibliogr.: VD 16, ZV 16954; Claus 1549.76), Bl. A1^b–3^b. Üs. wie ediert.

▶L'51◀ EPISTOLA || AD LECTOREM, IN QUA || RESPONDETVR FLACIO || ILLYRICO. || [DrM] || LIPSIAE || EXCVDEBAT GEORGIVS || HANTZSCH. || ANNO || M.D.LI. 4° (Ex.: Nürnberg StB, Strob. 324; bibliogr.: VD 16, M 3193; Claus 1551.31.[4]), Bl. A2^a–5^b. Üs. wie ediert.

Edprinc 3 [um 1555], 727–736; weitere Ausgg. (1562 und 1567), 687–696. Üs.: ›Epistola, in qua refutantur Calumniae Illyrici◀. ♦ Acta synodica (1559), Bl. C2^a–4^b; 2. Aufl. (1559), Bl. C2^a–4^b. Üs. wie ediert. ♦ Libelli aliquot utiles Philippi Melanthonis. Wittenberg, Hans Lufft, 1560 (VD 16, ZV 10745; Claus 1560.119.1), Bl. 54^b–59^b (= G6^b–H3^b). Üs. wie ediert. – Weitere Ausgabe: ebd., 1560 (VD 16, M 3085; Claus 1560.119.2), Bl. 54^b–59^b (= G6^b–H3^b). Üs. wie ediert. ♦ EdPeuc 2 (1562), 152–155. Üs. wie ediert, davor: ›Epistola ad lectorem, in qua respondetur Flacio Illyrico◀. ♦ Peucer (1565), 452–461; 2. Aufl. (1565), 452–461. Üs. wie ediert. ♦ Lib. I (1570),

323–332. Üs.: ›Defensio contra Flacium‹. ♦ Pezel, *Consilia* (1600) 2, 104–110. Üs.: ›Ad pium lectorem: De certamine moto a Flacio Illyrico. Epistola Philippi Melanthonis publice edita Wittenbergae, 1549‹. ♦ EdLond.M (1642), Sp. 133–137, Buch 1 Nr. 107. Aus Lib.I. ♦ Rudolph Hospinian, *Historiae sacramentariae pars altera. De origine et progressu controversiae sacramentariae de coena domini inter Lutheranos, ubiquistas et orthodoxos, quos Zvinglianos seu Calvinistas vocant, exortae ...* (1602), Bl. 205^b–206^b (H*718; VD 17 12:117576M; Bucer-Bibliogr. Nr. 278); 2. Aufl. (1681), Sp. 358–360. Nur ›Sonat‹ bis ›fuisse‹ Z. 27–139. ♦ CR 7 (1840), 477–482 Nr. 4604. Aus Peuc., Lib.I und Wit'49³. ♦ MSA 6 (1955), 422–429. Aus CR.

Deutsch: M., Epistel oder Sendbrief zu dem christlichen Leser, darin geantwortet wird dem Flacio Illyrico. Leipzig, Georg Hantzsch, 1551 (VD 16, M 3195; Claus 1551.31.[3]), Bl. A2^a–B4^a. Üs.: ›Philip. Melanthon Dem Christlichen Leser etc.‹. ♦ Gründlicher und warhafftiger Bericht (1559), Bl. 13^b–18^b. Üs.: ›Philippus Melanthon wundscht dem Gottforchtigen fromen Leser gluck und heil‹. Aufgrund von Act.syn. ♦ Melanchthon deutsch 2 (1997), 43–77; 2., korr. Aufl. (2011), 51–85. Aufgrund von MSA und CR.

Text aus Wit'49¹, Varianten aus den übrigen Drr. Druckfehler ›pungnantes‹ Z. 19 und ›cummulet‹ Z. 76 korrigiert.

Philippus Melanthon pio lectori S. D.

[1.1] Ut praecipua cura omnium hominum esse debet, ut recte agnoscere et invocare deum discant, ita, cum in ecclesia se deus patefecerit et velit ibi suam vocem audiri ac velit singulos fieri cives eius coetus et ad vexillum domini nostri Iesu Christi concurrere, ut apud Esaiam dicitur: »Erit signum populis«, omnino necessaria est et haec cura, circumspicere mente et in tanta confusione generis humani sapienter querere, quae et ubi sit | vera ecclesia, ut in eam nos fidei societate, invocatione et confessione includamus, ubicunque sumus. Sparsa est enim in diversa imperia, sed a prophana et impia parte generis humani distincta est signis non fallentibus, ut sciamus vere dei ecclesiam esse coetum, ubicunque est, qui vocem evangelii sonat incorruptam et legitimum sacramentorum usum retinet nec idola pertinaciter defendit. Haec cum ab his, qui doctrinam prophetica[m] et apostolicam didicerunt et non fabulosam esse sentiunt, mente, oculis atque auribus iudicari possint, agnosci certe ecclesia potest. [1.2] Et in tantis imperiorum ruinis ac hominum dissipationibus hanc consolationem bonae mentes teneant: Ubi vocem verae doctrinae incorruptam audiunt et legitimum sacramentorum usum cernunt et vident non defendi pertinaciter idola et errores pungnantes cum voce filii dei, ibi se in societate ecclesiae esse

CR 7, 478

T 7 *Nach* vera: et viva L'51 11 vere: veri Wit'49⁴ 19 filii *fehlt* Wit'49⁴

W 1 pio: candido CR

Q 5 f Jes 66, 19.

20 certissime sciant nec dubitent tales coetus dei domicilia esse, ibi ministerio
 evangelii adesse deum, ibi exaudiri invocantes, ibi recte coli deum, ex eo
 coetu colligi aeternam haereditatem filio dei iuxta illud: »Ubicunque sunt duo
 aut tres congregati in nomine meo, ibi sum in medio eorum«. [1.3] Hac
 consolatione saepe in dissensionibus publicis opus est, quam quidem eo
 25 recito, quia nunc quoque clamoribus quorundam non leniter perturbantur
 nostrae ecclesiae, quae hanc veram et firmam consolationem teneant, de
 qua suos oculos et suas aures singuli testes faciunt. Sonat eadem vox doc-
 trinae universae, quam in libris nostris, qui extant, sonamus. Usus sacra-
 mentorum manet idem, qui fuit ante proximum bellum. Taxantur errores et
 30 idola, ut libri a nobis scripti ostendunt. [2.1] Quod vero clamitat Flacius
 Illyricus et doctrinam mutari et restitui ceremonias quasdam antea abolitas,
 primum de doctrina respondebo. Palam refutat hanc calumniam vox om-
 nium docentium in ecclesiis nostris et in scholis. Ac ne longa aut obscura
 sit responsio: De universa doctrina sentio, quod scripsi in eo libro, qui in
 35 multorum manibus est titulo Locorum theologicorum, in quo non volui
 novum doctrinae genus constituere, sed fideliter collegi doctrinam com-
 munem harum ecclesiarum, quae amplexae sunt Confessionem exhibitam
 Imperatori anno 1530, quam sententiam iudico esse perpetuam ecclesiae
 catholicae doctrinam, ac volo dextre et | sine calumniis intelligi id scriptum. CR 7, 479
 40 [2.2] Et quantum mihi conscius sum, non studio dissentendi ab aliis, non
 amore novitatis, non φιλονεικία aut alia ulla prava cupiditate impulsus sum,
 ut illam epitomen colligerem. Sed tempora occasionem praeberunt. Cum
 in prima inspectione ecclesiarum comperissemus admodum dissonos cla-
 mores esse ineruditorum de multis rebus, summam doctrinae, quam Luthe-
 45 rus in diversis et interpretationum et concionum voluminibus tradiderat,
 tanquam in unum corpus redactam edidi et quaesivi genus verborum, quo ad
 proprietatem, quae ad perspicuitatem et concordiam utilis est, discentes ad-
 suerierent. Ac semper omnia scripta iudicio ecclesiae nostrae et ipsius Lutheri
 permisi; de multis quaestionibus etiam diserte sciscitatus sum Lutherum,

T 27 faciunt: faciant Wit'49² Wit'49³ 39 Nach sine: sophistica et sine Wit'49² Wit'49³

W 25 leniter: leviter Act.syn. Libelli EdPeuc. Peuc. Lib.I Pez. CR 27 faciunt: faciant
 Edprinc Act.syn. Libelli EdPeuc. Lib.I Pez. CR 39 Nach sine: sophistica et sine Edprinc
 Act.syn. Libelli EdPeuc. Peuc. Lib.I Pez.

Q 22 f Mt 18, 20. 34 f M. Loci communes rerum theologiarum seu hypotyposes theo-
 logicae. Wittenberg, [Melchior Lotter d.J.], 1521 (VD 16, M 3585; Claus 1521.51) u. ö.:
 CR 21, 60–230; vgl. MBW 132. Loci communes theologici recens collecti et recogniti. Wit-
 tenberg, Josef Klug, 1535 (VD 16, M 3614; Claus 1535.68) u. ö.; vgl. MBW 1555. Loci com-
 munes theologici. Wittenberg, Peter Seitz d. Ä., 1541 (VD 16, M 3623; Claus 1541.112) u. ö.:
 CR 21, 231–560; vgl. MBW 2799. Loci theologici recens recogniti. Wittenberg, Peter Seitz
 d. Ä., 1544 (VD 16, M 3638; Claus 1544.100) u. ö.: CR 21, 561–1106; vgl. MBW 3419.
 37 f CA.

Indizes

Absender, Adressaten, Fremdstücke

*Mit * bezeichnete Stücke sind Vorreden.*

Mit + bezeichnete Stücke haben außer den Genannten auch andere Personen oder Gremien zu Mitabsendern bzw. Mitadressaten.

Absender der an Melanchthon gerichteten Briefe

AEPINUS, Johannes 5844
ALBRECHT, Hz. von Preußen 5687 5756 5761 5763 5821
BADUEL, Claude 5722
BESOLD, Hieronymus 5706 5963
CALVIN, Johannes 5830
CAMERARIUS, Joachim 5654 5671 5723
CRATO, Johannes 5746 5944 5965
CURIONE, Celio Secondo 5705
Danzig, Rat der Stadt 5961
Dresden, Rat der Stadt 5913 5918
EBER, Paul 5816
FABRICIUS, Georg 5714
FISCHER, Wolf 5788 5813
FLACIUS ILLYRICUS, Matthias 5655
FUCHS, Leonhard 5647
GELENIUS, Sigismund 5748
GELOUS, Sigismund 5966
GEORG, Fürst von Anhalt 5700 5839
GOLDSTEIN, Kilian 5901
Görlitz, Rat der Stadt 5823
HACK, Johannes 5952
HARDENBERG, Albert 5796
HEDIO, Caspar 5727
HEGEMON, Peter 5923
HEINRICH V., Hz. von Mecklenburg 5655a+ 5710a
Joachimsthal, Rat der Stadt 5852
JOHANN ALBRECHT, Hz. von Mecklenburg 5655a+
KNIPSTRO, Johannes 5854
KOHL, Dithmer 5860+
LORiot, Peter 5787a
LOTICHIUS, Petrus 5765
MATHESIUS, Johannes 5646
MENIUS, Justus 5799 5874
MICYLLUS, Jakob 5775
MÜNTZER, Andreas 5959
MYCONIUS, Oswald 5826
NIGER, Anton 5877
NN 5914
PLATE, Jürgen 5860+
REDER, Matthias 5860+

Absender

SABINUS, Georg 5969
SPREKELSEN, Peter van 5860+
STAPHYLUS, Friedrich 5866
STIGEL, Johannes 5760 5951
VINCENTIUS, Petrus 5856
WOLFGANG, Hz. von Zweibrücken 5762

Adressaten der Briefe Melanchthons

AEPINUS, Johannes 5749
ALBRECHT, Hz. von Preußen 5708 5738 5770 5792 5862 5924
Altenburg, Rat der Stadt 5906
AMPFERACH, Wolfgang 5806
AQUILA, Caspar 5782
AUGUST, Hz. von Sachsen 5681
AURIFABER, Johannes 5896 5936
BATHODIUS, Lucas 5870
BAUMGARTNER, Hieronymus 5656 5672 5702 5728 5734 5774 5779 5783 5791 5824
5835 5857 5869 5883 5926 5927
BERG, Johann vom 5784
BESOLD, Hieronymus 5698 5721 5730
BETZOLD, Johannes 5750
BUCER, Martin 5653
BUCHHOLZER, Georg 5662 5674 5703 5819
BURENIUS, Arnold 5934*
CAMENICENUS, Jakob 5825 5827 5928
CAMERARIUS, Joachim 5651 5657 5673 5677 5682 5715 5719 5720 5724 5743 5747 5772
5780 5793 5803 5807 5829 5840 5846 5863 5871 5882 5885 5892 5903 5930 5937 5953
CAMILIUS, Laurentius 5745
CHRISTIAN III., Kg. von Dänemark 5753 5833 5915 5917
Coburg, Rat der Stadt 5744
COLLINUS, Matthäus 5648 5814 5867 5960
CRACOW, Georg 5665
CRANMER, Thomas, Eb. von Canterbury 5810
CRATO, Johannes 5729 5954
CUREUS, Adam 5769 5850 5868 5909
Danzig, Rat der Stadt 5921
DRACONITES, Johannes 5683
Dresden, Rat der Stadt 5739
DRYANDER, Franciscus 5803a b
EBER, Paul 5678 5684 5916
EBERHARD, Caspar 5858
EBNER, Erasmus 5847
Esslingen, Rat der Stadt 5843
FABRICIUS, Georg 5718 5740 5808 5853 5967
FISCHER, Christoph 5713
FLACIUS ILLYRICUS, Matthias 5643
FRIEDRICH III., Hz. von Liegnitz 5768
GARCAEUS, Johannes d. Ä. 5751

Adressaten

GEORG, Fürst von Anhalt 5679 5685 5690 5691 5699 5712 5717 5736a 5759 5766 5789
5794 5798 5809 5811 5828 5842 5898 5905 5919 5931 5942
GOLDSTEIN, Kilian 5855 5899
GOLTWURM, Caspar 5922
Hamburg, Rat der Stadt 5911
HARDENBERG, Albert 5781 5812 5861 5886 5891 5939
HARER, Peter 5767
HEDIO, Caspar 5872+
JOACHIM, Fürst von Anhalt 5689 5692 5693 5790 5815 5836 5875 5935 5950
JOACHIM II., Kf. von Brandenburg 5667
JOHANN, Fürst von Anhalt 5948
JOHANN ALBRECHT, Hz. von Mecklenburg 5754 5771*
KATHARINA, Hzn. von Sachsen 5709
KNEIBS, Nikolaus 5873+
LAUTERBACH, Anton 5805 5878 5947
LEIB, Christoph 5661 5668
Leser 5670* 5787* 5968*
LOSSIUS, Lucas 5710*
LUTHER, Hans 5675
LUTHER, Matthias 5955
MANSFELD, Johann Georg Gf. von 5907
Mansfeld, Kirche in der Grafschaft 5962*
MARBACH, Johannes 5872+
Marienberg, Rat der Stadt 5904
MATHESIUS, Johannes 5645 5659 5711 5777 5804 5859 5884 5900 5949
MEDMANN, Peter 5940
MEIENBURG, Michael 5644 5649 5666 5736 5801 5822 5832 5851 5887 5888 5910 5956
MEIER, Jakob 5873+
MENIUS, Justus 5741
MITHOFF, Burkhard 5694 5716 5817 5894
MOIBANUS, Ambrosius 5658
MOLLER, Joachim 5663 5664 5757 5837 5895 5908 5912* 5941
MOLLER, Laurentius 5695
MORDEISEN, Ulrich 5864
MORITZ, Kf. von Sachsen 5865
MYCONIUS, Oswald 5933a
NABOTH, Alexius 5841
Niedersachsen und Umgebung, Geistliche in 5778*
NN 5704 a 5797
ODESHOLM, Blasius 5820
PETREIUS, Johannes 5697
PFLUG, Julius 5848
PHILIPP, Hz. von Pommern 5964*
PRAETORIUS, Gregor 5834
Rostock, Rat der Stadt 5737
RUDINGER, Esrom 5938
Schemnitz, Rat der Stadt 5650
SCHNEPF, Erhard 5669
SCHÖRCKEL, Sigismund 5726 5893

Adressaten

SPANGENBERG, Cyriacus 5879
SPANGENBERG, Johannes 5731 5758
STAPHYLUS, Friedrich 5735 5755 5897
STATHMION, Christoph 5838
STIBAR, Sebastian 5929
STIGEL, Johannes 5732 5785 5795 5845 5849 5880 5889 5943 5946 5957
STRIGEL, Victorin 5890
STURM, Jakob 5873+
THAMMÜLLER, Blasius 5680
ULMER, Johann Konrad 5688
VINCENTIUS, Petrus 5676 5725 5764 5802 5818
VOIT, Johannes 5733
WASSER, Adam 5696 5932
WEINLAUB, Johannes 5945
WELLER, Hieronymus 5831 5933 5958
WEYER, Martin 5920
WITTIG, Hieronymus 5707
WOLFGANG, Pfgf. von Zweibrücken 5812a
ZIEGLER, Bernhard 5652 5660
Zwickau, Rat der Stadt 5902
ohne bestimmten Adressaten 5686 5742 5752 5773 5776 5786 5876 5881 5925

Fremdstücke

CRATO, Johannes, an Joachim Camerarius, 16. Nov. 1550 5944
EBER, Paul, an Franciscus Dryander, 26. Mai 1550 5803a
FABRICIUS, Georg, an Wolfgang Meurer, zwischen 3. Jan. und 9. März 1550 5714
FLINSBACH, Kunemann, an Konrad Hubert, 17. Mai 1550 5762
GOLTWURM, Caspar, Verzeichnung aller geistlichen und gemeinen Händel, so sich begeben haben im 1550. Jahr 5922 5952
LYRESIUS, Johannes, Vita clarissimi viri D. Friderici Staphyli, 1564 5710a
MYCONIUS, Oswald, an Franciscus Dryander, 25. Nov. 1550 5933a
OSIANDER, Andreas, an Hz. Albrecht von Preußen, nach 6. Jan. 1550 5704a
SCHWARTZ, Jakob, an Franciscus Dryander, 20. Mai 1550 5803a
THAMMÜLLER, Blasius, Protokollnotiz 5680

Bibelstellen

Gen		2 Sam	
1	5787 ^{a71}	1, 18	5770 ¹⁶
1, 3	5708 ³¹	15–18	5794 ²¹
1, 3–5	5710 ⁷	16, 12	5652 ²⁴
1, 6	5708 ³¹	1 Kön	
1, 9	5708 ³¹	11	5655 ⁴⁰⁹
1, 27	5770 ²¹	17, 17–24	5833 ²⁸
1, 31	5787 ^{a75}	19, 18	5655 ^{265 422 427}
2, 7	5787 ^{a65}		5672 ¹⁰ 5683 ¹⁷ 5688 ⁴
3, 1–24	5869 ⁷		5690 ⁵ 5730 ¹⁶ 5757 ¹⁵
3, 15	5655 ⁴³⁰ 5778 ²⁰		5792 ¹⁹ 5793 ¹¹
	5911 ⁴⁴		5812 ^{a7} 5829 ¹² 5856 ⁸
4	5964 ⁶⁰	2 Kön	5886 ⁷ 5895 ⁸ 5897 ¹²
4, 4	5798 ¹¹	2, 12	5908 ⁶ 5920 ⁸
5, 1	5787 ^{a68}	4, 32–37	
6, 9–9, 17	5801 ⁶	20, 8–11	5901 ¹³
7, 2	5787 ^{a73}	25, 1–22	5833 ²⁸
7, 7–11	5762 ²⁶		5833 ²⁹
28, 12 f	5898 ⁴		5850 ¹⁴
Ex		2 Chron	
14, 21 f	5833 ²⁹	20, 1–30	5771 ⁹⁷
14, 29	5833 ²⁹	20, 12	5663 ³ 5724 ²² 5794 ²⁴
20, 1–11	5771 ⁵⁵		5829 ^{5 7} 5863 ¹⁷
32–34	5655 ¹⁹³		
Lev		Hiob	
19, 4	5670 ³⁴	33, 29 f	5787 ^{a72}
25, 10–15	5699 ¹⁶ 5700 ²³ 5702 ⁴	Ps	
	5703 ⁴ 5710 ⁵¹ 5713 ⁴	1, 2	5968 ⁸⁸
	5888 ⁷	2, 7	5699 ⁶
Num		16 (15 Vg.), 1	5751 ⁸
18, 20	5968 ³⁰	16 (15 Vg.), 10	5742 ⁷ 5911 ²⁹
21, 5	5670 ¹⁰¹	19 (18 Vg.), 9	5964 ⁷²
Deut		22 (21 Vg.), 2	5874 ⁴⁷
5, 6–15	5771 ⁵⁵	31 (30 Vg.), 6	5874 ⁴⁶
6, 5	5934 ⁶⁷	36 (35 Vg.), 10	5715 ⁹ 5787 ³⁷
6, 7	5933 ³	37 (36 Vg.), 5	5912 ⁴³ 5968 ⁹
10, 9	5968 ³⁰	52 (51 Vg.), 4	5951 ¹³
18, 18 f	5833 ⁴⁷	55 (54 Vg.), 23	5794 ⁸ 5887 ¹³ 5951 ²⁴
30, 6	5934 ⁶⁷	56 (55 Vg.), 1	5652 ¹⁵
Jos		68 (67 Vg.), 6	5906 ¹³
10, 13	5770 ¹⁶	68 (67 Vg.), 19	5799 ⁴
10, 13 f	5833 ²⁸ 5869 ¹⁴	68 (67 Vg.), 29 f	5833 ¹³⁶
		69 (68 Vg.), 2 f	5874 ^{47 49}
		84 (83 Vg.), 2	5825 ¹² 5837 ⁶ 5850 ¹²

Bibelstellen

84 (83 Vg.), 7	5839 ²⁹	57, 1	5771 ¹⁴⁴
107 (106 Vg.), 10	5655 ³⁴	58, 6 f	5953 ¹⁶
109 (108 Vg.), 4	5652 ²¹	66, 19	5643 ⁵
109 (108 Vg.), 28	5652 ²²		
112 (111 Vg.), 2	5731 ⁴ 5794 ²⁸ 5846 ⁷	Jer	
	5869 ¹⁶	23, 3	5655 ²⁶⁵ 422 427
115, 1 f (113, 9 f Vg.)	5839 ¹⁵		5672 ¹⁰ 5683 ¹⁷ 5688 ⁴
118 (117 Vg.), 18 f	5839 ²⁰		5690 ⁵ 5730 ¹⁶ 5757 ¹⁵
119 (118 Vg.), 97	5968 ⁸⁸		5792 ¹⁹ 5793 ¹¹
121 (120 Vg.), 4	5805 ¹⁰		5812 ^{a7} 5829 ¹² 5856 ⁸
128 (127 Vg.), 6	5805 ⁸		5886 ⁷ 5895 ⁸ 5897 ¹²
144 (143 Vg.), 10	5768 ⁴		5908 ⁶ 5920 ⁸
		38, 7–13	5814 ¹⁷
Spr	5771 ⁸	39	5850 ¹⁴
1, 7	5771 ⁷²	52, 6–11	5850 ¹⁴
3, 5	5771 ⁷²		
6, 1–3	5771 ⁵¹	Klagelieder	
6, 12–15	5735 ¹⁴	4, 18	5914 ⁴
8, 4	5771 ¹¹⁵	Hes	
8, 6	5771 ¹¹⁵	3, 18	5787 ^{a97}
8, 23–32	5771 ¹¹⁶	3, 20	5787 ^{a97}
17, 7	5771 ⁹³	9	5690 ⁸
17, 13	5704 ²²	31, 15	5869 ¹⁵
17, 18	5771 ⁵¹		
18, 22	5797 ²⁰	Dan	
21, 1	5700 ³¹	2, 31–40	5646 ³⁰
24, 12	5643 ¹³⁴	7	5770 ⁵⁹
25, 20	5652 ²	Joel	
26, 4	5652 ¹ 29	3, 1–5 (2, 28–32 Vg.)	5912 ⁵⁵
Pred		Jona	
4, 17	5912 ⁷⁶ 93	2, 1–11	5940 ³
8, 8	5912 ⁶³	Sacharja	
8, 11–13	5912 ⁶³	2, 9 (5 Vg.)	5926 ⁵ 5928 ⁶ 5929 ⁵
11, 1	5912 ⁴⁴		5931 ⁴
Cant		4, 6	5926 ⁶ 5928 ⁶ 5929 ⁶
5, 7	5750 ³		5931 ⁴
Jes		Mal	
7, 14	5699 ² 5700 ¹⁶	3, 1–4	5727 ⁵²
9, 6	5699 ²	Sirach	
24, 13 f	5859 ¹	18, 1	5787 ^{a72}
25, 8	5655 ²⁴	2 Makk	
33, 7	5901 ¹⁷	15	5728 ¹² 5729 ³³
46, 4	5643 ¹⁴⁴ 5783 ⁸	Mt	
49, 23	5906 ¹⁴	1, 23	5699 ² 5700 ¹⁶
53, 9	5874 ⁵⁷	3, 7–10	5964 ⁹⁵
53, 10	5874 ⁵⁴	3, 10	5886 ⁴
53, 11	5874 ⁵⁵		
53, 12	5874 ⁵⁷		

Autoren und Werke bis ca. 1500

- AISCHINES**
 Aeschinis et Demosthenis orationes
 duae contrariae [hrsg. von Johannes
 Sturm], Straßburg 1550 5714¹¹
- AISCHYLOS** 5863¹²
- ALEXIS COMICUS**
 Frg. 141, 1f 5889⁹
- ALKUIN** 5874³⁰
- AMBROSIUS**
 De Elia et ieiunio 10, 34 5953¹⁴
- Anthologia Graeca**
 7, 41, 1 5795³ 5943³
 Appendix 176, 4 5883⁸
- PS-APOLLODOR**
 Bibliotheca 1, 34–38 5829³ 5882¹³
- APOLLONIOS VON PERGE**
 Conica 5847⁸
 Opera, Venedig 1537 5847¹⁵
- APOLLONIOS VON RHODOS**
 Argonautica 1, 1179f 5853⁴
- ARISTOPHANES**
 Equites 855 5877¹⁶
 Plutus 913 5877¹⁶
 Vespae 1431 5877¹⁵
- ARISTOTELES** 5715²² 5755¹³ 5863⁶ 16
 Eth. Nic.
 4, 15 1128b 10–15 5850²
 5 5934³⁹
 5, 2 1129a 34 5934⁵⁴ 67
 5, 5 1130b 6f 5934⁵³
 5, 5 1130b 6–1131a 9 5934⁴⁴
 5, 5 1130b 9 5934⁵⁴ 67
 5, 8 1132b 33f 5909³
 5, 8 1133a 16–18 5808⁷
- Metaphysik
 1, 3 994b 32–995a 1 5934⁷⁹
 Pol. 8, 7 1341b 36–41 5710²⁴
 Rhet. 2, 21 1395a 1f 5845¹⁴ 5848³⁰
- ATHANASIUS** 5964¹¹⁸
- ATHENAIOS**
 Deipnosophistae 3, 97 5889⁹
 Δειπνοσοφισταί, Venedig 1514 5889⁹
- AUGUSTIN** 5787^{a41} 5874²⁹ 5964¹¹⁹
- BASILIUS**
 Epist. 204, 6 5962⁷
- BEDA VENERABILIS** 5810¹¹
- BION VON SMYRNA**
 Frg. 6, 2 5688¹⁶ 5850¹¹
- CHILON VON SPARTA** oder **THALES**
 Inschrift am Apollontempel in Delphi
 5771⁵²
- CICERO**
 Ad Atticum
 7, 9, 3 5829¹⁰
 10, 1, 2 5735¹⁵
 Ad familiares 6, 12, 3 5942³ 5949⁸
 5956¹¹
 Divinatio in Caecilium 13 (41) 5863¹⁵
- CORNELIUS NEPOS**
 Thrasylbulus 5824⁸
- CORNUTUS**
 De natura deorum 15, 162 5858¹²
 5889¹⁶
- Corpus Iuris Civilis**
 Cod. Iust. 5, 17 5659²¹
- DEMETRIUS**
 De elocutione 230 5755¹³ 5863⁶ 16
- DEMOSTHENES**
 Orationes
 1, 16 5652³⁶
 19, 259–262 5934¹¹⁷
 Aeschinis et Demosthenis orationes
 duae contrariae [hrsg. von Johannes
 Sturm], Straßburg 1550 5714¹¹
 Opera omnia, una cum Ulpiani rhetoris
 commentariis [lat. Übers. von Hiero-
 nymus Wolf], Basel 1549 5808¹⁹
- DIO CHRYSOSTOMUS**
 Oratio 36, 11 5771³⁰

- PS-DIOGENIAN
 Paroem. 5, 13 5903₅
- DIONYSIUS VON HALIKARNASS
 Libri duo. Iohannis Sturmi De periodis
 unus. Dionysii Halicarnassaei de col-
 locatione verborum alter, Straßburg
 1550 5714₁₃
- ELIAS LEVITA 5874₃₀
- EPIPHANIOS
 Panarion 2, 2, 45 bzw. §65 5962₁₀
 5964₈₀
- EUKLID
 Elementorum geometricorum libri sex
 [lat. Übers. von Joachim Camerarius],
 Leipzig 1549 5678₆ 5684₂₈
- EURIPIDES 5771₄₂
 Elektra 1149 5814₁₂
 Hippolytus 436 5957₁₀
 Ion 732 5899₄ 5946₁₃
 Orestes 727f 5716₂
 Supplices 267f 5908₃
 Troiades 886 5670₆₀
- EUSEBIUS
 Historia ecclesiastica
 5, 20, 6 5962₆
 7, 29, 2 5962₁₁
 7, 30, 3 5962₁₁
- FLAVIUS JOSEPHUS
 Antiquitates Iudaicae
 11, 8, 5 (= 11, 333–335) 5837₁₀
 13, 10, 2 (= 13, 278) 5964₁₈
 13, 12, 5f (= 13, 344–346) 5964₁₈
 De bello Iudaico 1, 148–153 5964₁₄₅
- FLORUS
 Epitoma de Tito Livio 2, 13 (4, 2, 45)
 5934₁₁₅
- Fränkischer Rechts-Codex, nicht ermit-
 telt 5715₁₃
- GALEN
 De usu partium corporis humani, Wit-
 tenberg 1549 5695₉
- GAZES, Theodoros 5957₁₁
- GELLIUS
 Noctes Atticae 4, 18, 3 5652₂₅
- GREGOR VON NAZIANZ 5652₃₃
 Carmina moralia, Tetrastichae sententiae,
 V. 159 5848₂₂
 Oratio 29, 1 5652₃₅
- HESIOD 5771_{28 41}
 Erga
 109–119 5882₁₄
 350 5818₄
 640 5857₇
- HIERONYMUS 5787_{a41} 5874₃₀
 Commentaria ad epistolam ad Galatas,
 zu Gal 2, 11–13 5962₈
- HOMER 5771_{28 41}
 Ilias
 3, 179 5771₈₉
 4, 443f 5652₁₈
 5, 256 5671₂₁
 9, 312 5748₁₄
 15, 207 5669₂
 17, 514 5824₁₀ 5901₁₉
 Odyssee
 1, 3f 5710_{a5}
 9, 270f 5786₁₆ 5925₂₂
 11, 593–600 5677₉
 14, 83 5787₉₉
 14, 156 5748₁₄
 14, 228 5808₃
 16, 423 5688₁₃ 5867₈
 20, 18 5671₂₃
- Ps-HOMER
 Batrachomyomachia 97 5787₉₈
- HONORIUS AUGUSTODUNENSIS
 Expositio in Cantica canticorum 2, 5
 5963₁₅
- HORAZ
 Carm.
 3, 3, 7 5672₁₂
 3, 6, 45 5646₃₀
- HYGINUS
 Fabulae 92 5670₁₂₁
- IRENAEUS 5962₆
 Adversus haereses 3, 16, 6 5719₈ 5787₃₃